

LRT-Flächen-Kennzeichen: (vom Kartierer zu vergeben)	LRT-Nummer: (automatisch erzeugte Nummer, bei Eingabe ins LINFOS nachzutragen)
Dateiname/Nummer Foto: (vom Kartierer zu vergeben)	Dateiname Foto: (eindeutige Bezeichnung entsprechend Vorgabe für Übernahme ins LINFOS)
Datum:	Kartierer:

Mindestanforderungen:

quantitativ:	Mindestfläche 50 m ²
qualitativ: beginnende Vegetationsentwicklung sekundärer Halden als Hinweis für ausreichende Naturnähe; mindestens 1 charakteristische Gefäßpflanzenart oder 2 charakteristische Arten der Moose oder der Flechten; die Verbuschung darf 70% Deckung nicht überschreiten	

Syntaxa:Epilobio lanceolati-Galeopsietum
segeti

Galeopsietum angustifoliae p.p.

Saxifraga rosacea-Gesellschaft

Galeopsietalia segetum

Galeopsion segetum

Arten (Fettdruck = LRT-kennzeichnende):Deckung (**D**=sehr häufig, bzw. > 20% Deckung; **d**=häufig, bzw. 3-20% Deckung; **z**=weder selten noch häufig; **r**=1-2 Exemplare)**Gefäßpflanzen**

Deschampsia flexuosa
Calamagrostis arundinacea
Calluna vulgaris
Cardaminopsis arenosa
Dryopteris dilatata
Dryopteris filix-mas
Epilobium collinum
Epilobium lanceolatum
Galeopsis angustifolia
Galeopsis ladanum
Galeopsis segetum
Geranium robertianum
Gymnocarpium robertianum
Hieracium schmidtii
Microrrhinum minus (Chaenorhinum m.)
Poa nemoralis
Polypodium vulgare
Saxifraga rosacea
Sedum rupestre
Sedum sexangulare
Sedum telephium
Teucrium botrys
Vaccinium myrtillus

Moose

Anastrophyllum minutum
Andreaea rupestris
Antitrichia curtipendula
Barbilophozia barbata
Barbilophozia hatcheri
Grimmia hartmanii
Grimmia longirostris (= G. affinis)
Grimmia montana
Grimmia trichophylla agg.
Gymnomitrium obtusum
Hedwigia ciliata agg.
Lophozia excisa
Lophozia longidens
Lophozia sudetica
Lophozia ventricosa
Paraleucobryum longifolium
Polytrichum alpinum
Polytrichum juniperinum
Polytrichum pallidisetum
Polytrichum piliferum
Racomitrium canescens agg.
Racomitrium fasciculare
Racomitrium heterostichum
Racomitrium lanuginosum
Scapania nemorea
Tritomaria quinqueidentata

Flechten

Acarospora fuscata
Baeomyces rufus
Cladonia arbuscula
Cladonia ciliata
Cladonia coccifera
Cladonia portentosa
Cladonia rangiferina
Cladonia squamosa
Dibaeis baeomyces
Lecanora polytropa
Melanelia stygia
Parmelia omphalodes
Peltigera spec. (P. horizontalis und andere Peltigera-Arten)
Pertusaria corallina
Placopsis lambii
Porpidia crustulata
Porpidia macrocarpa
Rhizocarpon geographicum
Rhizocarpon lecanorinum
Stereocaulon dactylophyllum
Stereocaulon pileatum
Stereocaulon div. spec.
Trapelia coarctata
Umbilicaria deusta
Umbilicaria polyphylla
Xanthoparmelia conspersa
Xanthoparmelia mougeotii

weitere Arten mit jeweiliger Deckung:

Bewertung des Erhaltungszustandes (A, B, C):

LRT-Flächen-Kennzeichen:

FFH-LRT Code: 8150	Hauptcode/Nebencode (nichtzutreffendes streichen)				
Anteil an Fläche [in %]:					
Wertstufe	A	B	C	Deckg. (%) / Anz. / Text	Bew. A/B/C
Kriterium					
Vollständigkeit der LRT-Habitatstrukturen	hervorragend ausgeprägt	gut ausgeprägt	mittel bis schlecht ausgeprägt		
Kryptogamenreichtum (Artenzahl u./od. Deckung): beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung	reich an Moosen, Flechten und/oder Farnen	Moose, Flechten und/oder Farne spärlich vorhanden	Moose, Flechten und Farne weitgehend fehlend		
Dynamik ¹⁾ : bewegte u.stehende Haldenbereiche (Vegetationsmosaiken wie z.B. Einzelbäume, kleine Gehölze, Moospolster, Rohboden); beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung	bewegte Bereiche in lebensraumtypischem Umfang vorhanden; vielfältige Strukturen	bewegte Bereiche zumindest vereinzelt vorhanden	keine Dynamik, vollständig festgelegte Haldenbereiche		
Geländestruktur u.Sonderstandorte (beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	vegetationsfreie Rohböden, größere Gesteinsbrocken, anstehender Fels, bewegtes Mikrorelief				
	natürlicherweise hohe Standort- und Strukturvielfalt	natürlicherweise mäßige oder anthropogen leicht verarmte Strukturvielfalt	strukturarme Ausprägungen		
Vollständigkeit des LRT-Arteninventars²⁾	vorhanden	weitgehend vorhanden	nur in Teilen vorhanden		
Gefäßpflanzenarten	mind. 3 charakteristische Arten, davon mind. 1 LRTkennzeichnende	mind. 2 charakteristische Arten	mindestens 1 charakteristische Art der Gefäßpflanzen oder 2 Arten der Moose oder Flechten	Anzahl chA: LRTkzA:	
charakteristische Moosarten	mindestens 6 Arten	mindestens 3 Arten			
charakteristische Flechtenarten	mindestens 6 Arten	mindestens 4 Arten			
Beeinträchtigungen	keine bis gering	mittel	stark		
Abbau/Materialentnahme [betroffener Flächenanteil in %, Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens]	Beeinträchtigungen nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT (< 5%)	Beeinträchtigungen deutlich erkennbar (5 – 10%)	erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degradiert (> 10%)		
Schädigung durch Substratumlagerung od. direkt der Vegetation, z.B. durch Tritt, Klettern (betroffener Flächenanteil in %)	< 5%	5 – 10%	> 10%		
Verbuschung/Gehölzaufwuchs	Deckung < 10%	Deckung 10 – 40%	Deckung > 40 – 70%		
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze [betroffener Flächenanteil in %] Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens	keine	in kleinen Teilbereichen (≤ 5%)	(teil)flächig vorhanden (> 5%)		
Änderung traditioneller Belichtung der Felspartien durch Freistellung bzw. zunehmende Beschattung durch Gehölze (gutachterlich mit Begründung)	gering	mittel	stark		
Störungszeiger (Arten nennen, Gesamtdeckung in % schätzen)	kein Auftreten von lebensraumuntypischen Arten (Deckung < 5%)	vereinzelt Auftreten LR-untypischer Arten in geringen Anteilen (Deckung 5–10%)	mehrfaches Auftreten LR-untypischer Arten in größeren Anteilen (Deckung > 10%)		
Bauliche Eingriffe, z.B. Sicherungsmaßnahmen (Betonverbau, Netze) (gutachterlich mit Begründung)	keine	geringe Störung	erhebliche Störung		
Gesamtbewertung rechnerisch:					
ggf. abweichende Gesamtbewertung gutachterlich:					

Begründung bei gutachterlich abweichender Gesamtbewertung:

¹⁾Dieses Unterkriterium findet nur bei Schutthalden Anwendung, nicht jedoch bei i. d. R. festgelegten Halden aus größeren Blöcken / Blockhalden²⁾Im Rahmen des Monitorings sind Flechten, Moose und Gefäßpflanzen zu erfassen u. in die Bewertung einzubeziehen, für die LRT-Erfassung neben den Gefäßpflanzen (wenn vorhanden) mindestens eine Kryptogamengruppe. Für die Bewertung des LRT-Arteninventars einer Fläche gilt aus den bis zu drei erhobenen Teilwerten der beste. Beim Fehlen von Gefäßpflanzen erfolgt die Bewertung ausschließlich über die erfasste Kryptogamengruppe